

# Die Sternsingeraktion 25/26

hatte für die Kinder unserer Gemeinde (wieder) eine ganze Menge zu bieten: Schon am Christkönigsfest beschäftigten sich die Kommunionkinder mit der Aktion, bildeten kleine Gruppen und konnten sogar schon Hausbesuche proben.

Beim sogenannten ‚Königs-Tragen‘ im Advent konnten die Familien darüber nachdenken, was der König für sie bedeutet, wofür er steht. Jede der drei Kommuniongruppen beherbergte dabei einen König der Krippe von St Otto für ein-zwei Nächte im eigenen Wohnzimmer und gab ihn dann weiter, wie einen ‚Wanderpokal‘.



Am 27. Dezember machte sich eine kleine Delegation aus Herz-Otto mit Stern auf den Weg zum jährlichen Dreikönigstreffen in Sankt Hedwig und erhielt neben der offiziellen Aussendung auch gesegnete Kreide und Weihrauch. Die Verschnaufpause bis zum eigentlichen Einsatz ab 6. Januar diente den beiden unermüdlichen Organisatorinnen dazu E-Mails zu sichten, Telefonate zu führen, Routen zu planen, zu erweitern, zu verkleinern, denn es kamen immer wieder Änderungen herein, und dann stellte der Stromausfall sogar die ganze Aktion in Frage.

Es kam der 6. Januar und tatsächlich konnte eine kleine Gruppe Königinnen und Könige mit Kamel und Begleitung das Rathaus, Haus Schönow und die Kita St. Otto besuchen. Nur drei Tage später waren wir wieder unterwegs, dieses Mal zur Senatskanzlei für Bildung, Jugend und Familie. Bei Senatorin Günther-Wünsch liefen wir mit dem Motto „Schule statt Fabrik“ offene

Türen ein, und sie bedankte sich sehr bei ‚unseren‘ Königinnen und Königen für das Engagement.

Am Samstag, 10. Januar, kamen alle königlichen Gruppen zu einer Morgenandacht zusammen und zogen anschließend mit den begleitenden Erwachsenen durch unsere Gemeinde, um den Segen bis über deren Grenzen hinaus zu bringen und Geld für Kinder in benachteiligten Regionen zu sammeln. Mittags gab es für alle warme Suppe und viel zu erzählen.

Am Sonntag ging die Aktion mit dem Abschlussgottesdienst in St. Otto zu Ende.





Die Sammlung der Kinder und die bis jetzt eingegangenen Überweisungen und Kollekten ergaben stolze **8375,76 Euro**.

### **Allen ein herzliches Dankeschön, die daran Anteil haben!**

Die Kommunionkinder fanden zum Teil „alles“ gut, manche wurden konkreter und fanden die „Ausbeute“ in Form von Süßigkeiten großartig oder, „dass die Leute sich gefreut haben“, extra den Kamin anheizten und auch, dass sie „Geld für arbeitende Kinder sammeln“ konnten.

Einige wollen nächstes Jahr wieder mitmachen.

Ich wäre dann sehr offen für eine ganz „normale“ Aktion ohne Stromausfall, Schneesturm-Aussicht und Blitzeis-Ankündigung.

Dieses Jahr stand die Durchführung offensichtlich unter einem guten Stern

**– Gott sei Dank!**

Bettina Birkner, Gemeindereferentin

